

Damit die Pflege zu Hause gelingt

Bodelschwingh Ambulanter Pflegedienst: Kurse für Angehörige mit neuem Konzept. Nachbarschaftshilfe soll neu belebt werden

Weinheim. Für viele pflegebedürftige Senioren ist es der größte Wunsch, möglichst lange im eigenen Zuhause leben zu können. Viele Angehörige möchten den alten Menschen diesen Wunsch gerne erfüllen. Für die Betreuung stehen dann professionelle Dienste zur Verfügung oder aber Angehörige übernehmen die vielfältigen Aufgaben.

„Die Bereitschaft der Angehörigen, die Aufgaben zu übernehmen, ist da“, berichtet Christian Rupp, Geschäftsführer des Bodelschwingh-Heimes, aus Gesprächen mit Angehörigen. Wenn sie sich an den Bodelschwingh Ambulanten Pflegedienst wenden, stehen neben vielen Fragen auch häufig der Wunsch, diese Pflege selbst zu verrichten, im Raum.

Um Angehörige umfassend und richtig pflegen zu können, bietet der Bodelschwingh Ambulante Pflegedienst in Zusammenarbeit mit der Pflegekasse der Barmer Weinheim einen Pflegekurs an. An fünf Termi-

nen, jeweils donnerstags von 18 bis 21.30 Uhr, informiert Jessica Tulka im Kultur- und Begegnungszentrum des Bodelschwingh-Heimes über alle Themen rund um die Pflege. Beginn ist der 10. Oktober.

Tulka neue Leiterin

Tulka ist seit dem 1. Juni neue Leiterin der Nachbarschaftshilfe des Bodelschwingh Ambulanten Pflegedienstes. Sie ist examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und hat eine Weiterbildung zur zertifizierten Pflegeberaterin absolviert. „Mein Ziel ist es, die Nachbarschaftshilfe weiter auszubauen“, kündigt sie an. Das ist ihr gelungen, denn sie konnte bereits 15 Ehrenamtliche zur Betreuung gewinnen. Deren Aufgabe ist es, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen – mit Betreuungs- und Besuchsdiensten, Entlastung und Vertretung von Angehörigen, Begleitung bei Spaziergängen oder zu Arzt- und Behördengängen.



Seit Juni leitet Jessica Tulka den Ambulanten Pflegedienst des Bodelschwingh-Heimes. BILD: BODELSCHWINGH-HEIM

2018 fasste die Evangelische Kirchengemeinde Weinheim ihre Hilfsangebote für Senioren unter dem Dach des Ambulanten Pflegedienstes mit Geschäftsführer Christian Rupp zusammen. „Wir sehen die Nachbarschaftshilfe als ergänzen-

des Angebot zur professionellen Altenpflege und bieten daher Betreuungsangebote für Senioren und Entlastungsleistungen für die Angehörigen an“, erläutert Tulka.

Mitgebracht hat Tulka auch die zertifizierte Pflegeberatung und bietet damit dem Bodelschwingh Ambulanten Pflegedienst ein Alleinstellungsmerkmal im ambulanten Bereich in Weinheim: Sie führt Schulungen für die Angehörigen im eigenen häuslichen Umfeld der Pflegeperson durch. „Durch dieses Angebot kann ich viel besser und gezielter auf die Fragen und Wünsche der Pflegenden, aber auch auf die zu pflegenden Menschen eingehen“, hebt sie hervor. So stehen die Anleitung zum Umgang mit dementen Angehörigen oder mit einer plötzlichen Verschlimmerung einer Erkrankung, die richtige Lagerung, das Waschen im Bett oder aber auch die Verwirklichung der eigenen Bedürfnisse der Beteiligten im Vordergrund. Es geht für Tulka aber auch

um den pflegenden Angehörigen selbst. „Nicht selten entstehen Konflikte, wenn der Angehörige plötzlich eine neue Rolle bedient, die auch emotional und gesundheitlich belastend sein kann“, gibt sie ihre Erfahrung wieder. Eine Schulung im häuslichen Bereich dauert zwei Stunden. Diese Kosten werden von den Pflegekassen getragen, in Einzelfällen kann noch eine zweite Schulungseinheit beantragt werden.

Gesprächskreis geplant

Über den Pflegekurs hinaus plant Tulka, einen regelmäßigen Gesprächskreis für pflegende Angehörige einzurichten. Dieser wird im neuen Jahr ab dem 13. Januar an jedem zweiten Montag im Monat über ein Jahr von 18.30 bis 20 Uhr stattfinden. Die Teilnahme ist für pflegende Angehörige kostenlos. ist



Anmeldung: Jessica Tulka, Telefon 06201/182564, E-Mail jtulka@bodelschwingh-heim.de